Stadt Schwetzingen

Amt: 30 Ordnungsamt
Datum: 09.03.2023
Drucksache Nr. 2694/2023

Beschlussvorlage:

Sitzung Verwaltungsausschuss am 26.04.2023

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 10.05.2023

- öffentlich -

Wahl der (Jugend-) Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wird beschlossen.
2. Die Modalitäten zur Wahl der Jugendschöffen werden zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

Die Amtszeit der amtierenden Schöffen und Jugendschöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023. In Vorbereitung der Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 durch die bei den Amtsgerichten gemäß § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) zu bildenden Schöffenwahlausschüsse stellt jede Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen auf.

Mit Schreiben vom 16.02.2023 teilte der Präsident des Landgerichtes Mannheim mit, dass von der Stadt Schwetzingen mindestens 29 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen sind.

Die Verwaltung hat daraufhin die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Fraktionen gebeten, für das Schöffenamt geeignete Personen vorzuschlagen und über einen Presseaufruf interessierten Bürger/innen die Möglichkeit gegeben, sich selbst zu bewerben.

Zur Wahl vorgeschlagen werden kann, wer Deutscher ist, zu Beginn der Amtsperiode am 01.01.2024 das 25. Lebensjahr vollendet bzw. das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und in der Gemeinde, die ihn vorschlägt, wohnt. Ablehnungsgründe für die Aufnahme in die Vorschlagsliste sind unter anderem Vermögensverfall, verlorene Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter oder die Verurteilung wegen einer Straftat. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats, erforderlich (§ 36 Abs. 1 GVG). Eine Beschlussfassung über die gesamte Vorschlagsliste ist zulässig.

Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste ist eine Woche lang öffentlich aufzulegen (§ 36 Abs. 3 GVG). Beginn und Ende der Auflegungsfrist sind vorher öffentlich bekannt zu geben. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit des Einspruchs hinzuweisen.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Nach dem Ablauf der Einspruchsfrist wird die Vorschlagsliste nebst eventuell eingegangenen Einsprüchen an das Amtsgericht Schwetzingen übermittelt (§ 38 Abs. 1 GVG).

Die vorliegende Bewerberliste enthält 59 Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger.

Die endgültige Auswahl und Bestellung der Schöffinnen und Schöffen erfolgt dann durch den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Schwetzingen.

Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen

Die Jugendschöffen der Jugendschöffengerichte und Jugendkammern für den Zeitraum 2024 bis 2028 sind ebenfalls neu zu wählen.

Die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Jugendschöffen nach dem Jugendgerichtsgesetz obliegt dem Jugendhilfeausschuss des Rhein-Neckar-Kreises. Um für das wichtige Amt einen großen Kreis von Interessierten Bürgerinnen und Bürgern anzusprechen, hat das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit mehreren Presseartikeln auf die Jugendschöffenwahl und die Bewerbungsmöglichkeiten bei den Wohnsitzgemeinden hingewiesen.

Die zwingend vorgeschriebene öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste erfolgt im Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises. Einer Abstimmung über die vorzuschlagenden Jugendschöffen auf Gemeindeebene bedarf es – im Gegensatz zu den Erwachsenenschöffen – nicht.

Die Verwaltung hat dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises eine Liste mit 13 Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger übersandt.

Anlagen:

Anlage 1: Vorschlagsliste Schöffen 2023

Anlage 2: Vorschlagsliste Jugendschöffen 2023

Anlage 3: Vorschlagsliste Schöffen 2023 mit näheren Angaben (nicht öffentlich)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: